

# Stiften tut gut

**Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bamberg schüttet über 107.000 Euro aus**

Warum gründen Menschen eine Stiftung? Stiftungsberater Jochen Hack gab bei der vorweihnachtlichen Feier der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bamberg die Antwort: Sie möchten von dem, was sie selbst erhalten und sich erarbeitet haben, etwas zurück- und weitergeben und so für zukünftige Generationen überaus positiv wirken.

Von dieser positiven Wirkung profitieren mittlerweile rund 80 Organisationen, die von 57 Stiftungen in der Bamberger Stiftergemeinschaft als Zweckempfänger benannt sind. Wenn beide Seiten alljährlich zur Stiftungsmittelfeier zusammenkommen, gibt es rundherum strahlende und freudige Gesichter.

Konrad Gottschall, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bamberg, bedankte sich bei den Stiftern: „Sie haben mit Ihrer individuellen Stiftung gezeigt, was gesellschaftliche Verantwortung bedeutet. Sie alle zählen zu den großen oder kleinen Wohltätern in unserer Region. Über 8 Mio. Euro sind mittlerweile in der Stiftergemeinschaft angelegt. In diesem Jahr können wir rund 107.000 Euro ausschütten, der gesamte Ausschüttungsbetrag ist inzwischen auf 572.000 Euro angestiegen.“

Verwaltungsratsvorsitzender und Landrat Johann Kalb drückte seine Freude aus, dass ca. 90 Prozent der Empfänger aus der Region Bamberg kommen. „Die Stiftungsmittel kommen dem ehrenamtlichen Engagement zugute, das einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität unserer Heimat leistet. Ohne dieses Engagement wäre die Gesellschaft ärmer. Die Zuwendungen haben schon so manchem Projekt auf die Beine geholfen. Die Stiftergemeinschaft hat das Gesicht der Region zum Positiven verändert“, so Kalb.



Der Vorstand der Sparkasse Bamberg freut sich über die Ausschüttungssumme (v.li.): Vorstandsmitglied Stephan Kirchner, Vorstandsvorsitzender Konrad Gottschall, Vorstandsmitglied Thomas Endres



Drei Bürgermeister, die sich über Erträge aus den Bürgerstiftungen freuen (v.li.): Georg Hollet, Gemeinde Schönbrunn, Johannes Maciejonczyk, Markt Burgebrach, Michael Karmann, Markt Buttenheim



Stolze Stifterin Sabine Brückner-Zahneisen (li.) mit Zweckempfängerin Hermine Waldner von SOPHIA - Verein zur Förderung und Unterstützung selbständigen Wohnens im Alter und bei Behinderung e.V.



Stifterehepaar Susanne und Günter Schweiger mit Begünstigtem Markus Hörner vom Verein Chapeau Claque e.V.

Unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bamberg haben sich mittlerweile 57 Stiftungen zusammengefunden, davon sieben Bürgerstiftungen einzelner Gemeinden, 14 Themenstiftungen und 36 Namensstiftungen. Die Vielfalt der Stiftungsgründer ist mindestens so groß wie die der Begünstigten, darunter beispielsweise die Bamberger Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, das Staatliche Schulamt Bamberg, die Caritas Jugendhilfe, das Levi-Strauss-Museum Buttenheim, die Bamberger Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener, die Pfarrei St. Wenzeslaus Litzendorf, der Markt Buttenheim und der Markt Burgebrach. Viele Stifter sind zum Festakt gekommen und ließen es sich nicht nehmen, die symbolischen Christbaumkugeln an ihre Begünstigten zu überreichen und die Freude über die Mittel zu teilen, so zum Beispiel das Ehepaar Schweiger, das das Jugendtheater Chapeau Claque fördert. Stifterin Sabine Brückner-Zahneisen, die selbstständiges Wohnen im Alter und bei Behinderung unterstützt, erklärte mit Stolz und Freude: „Mit 50 Euro Zweckertrag haben wir angefangen, heuer sind wir bei über 9.000 Euro.“

Seit Ende 2005 besteht die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bamberg, zur damaligen Zeit war sie die erste in ganz Deutschland. Horst Ohlmann, Vorstandsvorsitzender der Treuhänderin DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, skizzierte bildlich den Weg des kleinen Pflänzleins, das sich über die Jahre hinweg zu einer beständigen Pflanze mit vielfältigen Empfängerorganisationen überwiegend aus der Region entwickelt hat. ♦

► [www.stiftergemeinschaft-bamberg.de](http://www.stiftergemeinschaft-bamberg.de)